

## Brotpreiserhöhung?

Gemäß den Beschlüssen des Verbandes der Bäcker-Genossenschaften und der Vollversammlung der Wiener Bäcker-Genossenschaft erschien dieser Tage eine Deputation der Bäckermeister, bestehend aus den Herren Vorsteher Breunig, Stadtrat Körber, Vorstandsmitglied Giles und Gemeinderat Effenberger, beim Statthalter R. v. Bieleben, um in Angelegenheit der Brotpreisregelung vorstellig zu werden.

Vorsteher Breunig schilderte die Verhältnisse im Bäckergewerbe und verwies auf die enorme Steigerung der Mehlpreise. Der derzeitige Brotpreis sei zu einer Zeit festgesetzt worden, in welcher ganz andere wirtschaftliche Verhältnisse maßgebend waren. Nur das Bäckergewerbe sei dazu verhalten, alle diese wirtschaftlichen Umwälzungen, welche die Produktionsbedingungen gründlich

veränderten, auf seinen Rücken zu nehmen. Auch das Publikum wisse heute diese Umstände zu würdigen und könne in einer entsprechenden Regelung des Brotpreises nur eine notwendige Maßregel erlösen.

Der Statthalter gab zu, daß die Verhältnisse im Bäckergewerbe sich ungünstiger gestaltet hätten und den vorgebrachten Beschwerden gewiß die Berechtigung nicht abgesprochen werden könne. Zu einer Brotpreiserhöhung sei aber die Statthaltereier allein nicht befugt, es müsse hier gemeinsam mit dem Ernährungsamt vorgegangen werden.